

**16. eGovernment-Wettbewerb**  
Kategorie Bestes Kooperationsprojekt 2017

**Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und  
Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim**

**Entwicklung eines dualen Studienangebots zu  
Electronic Government und Organisationsentwicklung**

**Prof. Dr. Ralf Daum,**  
Studiengangsleiter BWL-Öffentliche Wirtschaft, Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim

**Dipl.-Ing. Marco Brunzel,**  
Leiter Stabsstelle Digitale Modellregion + Leiter FB Verwaltungsvereinfachung/E-Government

## AGENDA

- **Vorstellung der Kooperationspartner**
- Ziele und Inhalte der Kooperation
- Vorteile für die Kooperationspartner

## METROPOLREGION RHEIN-NECKAR

- **Attraktiver Wirtschafts- und Lebensraum**  
für 2,4 Mio. Menschen und 146.000 Unternehmen
- **Besondere Kultur der Zusammenarbeit**  
zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung
- **einzigartige institutionelle Struktur im Bereich der Regionalentwicklung**
  - Regionale Zukunftsinitiative mit über 750 Unternehmen (ZMRN e.V.)
  - 15 Stadt- und Landkreise mit insgesamt 149 Kommunen bilden eine länderübergreifende kommunale Familie (Verband Region Rhein-Neckar)
  - Staatsvertragliche Grundlage für langfristig angelegte und gelebte Zusammenarbeit der Bundesländer Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland Pfalz
  - enge Zusammenarbeit der Wirtschaftskammern in und mit der Metropolregion
  - Metropolregion Rhein-Neckar GmbH als operativ tätige Gesellschaft im Bereich der Regionalentwicklung (verbindet alle genannten Stakeholder)

## ARBEITSBEREICH VERWALTUNGSVEREINFACHUNG

- Engagiert sich seit 2006 für die **verwaltungs-, länder- und eben-übergreifende Zusammenarbeit** im Bereich der öffentlichen Verwaltung
- Zahlreiche **erfolgreiche Projekte und viele konkrete Serviceangebote** (z.B. Handwerkerparkausweis, Behördenrufnummer 115, E-Vergabe, ...)
- **Modellvorhaben „Kooperatives E-Government in föderalen Strukturen“** schafft einzigartigen Rahmen für länderübergreifende Zusammenarbeit (z.B. CIO-Patenschaften, gemeinsame Aktivitäten im IT-Planungsrat)
- Deutschlandweit anerkannter **Innovations- und Erprobungsraum** (i.S. Beschluss 2014/27 des IT-Planungsrates)
- seit 2015 Treiber der Digitalisierung in der Metropolregion Rhein-Neckar (Handlungsrahmen, Stabsstelle und BMWI-Projekt **Digitale Modellregion**)

# STUDIENGANG BWL – ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT

## ■ Zielsetzung der Studienrichtung

- **Einsatz betriebswirtschaftlicher Methoden und Instrumente im öffentlichen Sektor** (Öffentliche Betriebswirtschaftslehre)
- Qualifizierung der Studierenden für die Wahrnehmung verantwortlicher Aufgaben in betriebswirtschaftlichen Bereichen der Ausbildungspartner aus dem öffentlichen Sektor

## ■ Ausbildungspartner

- Gemeinde- und Stadtverwaltungen
- Landkreise
- Sonstige öffentliche Einrichtungen, z.B. Kommunale Rechenzentren

# DUAL STUDIEREN: THEORIE UND PRAXIS

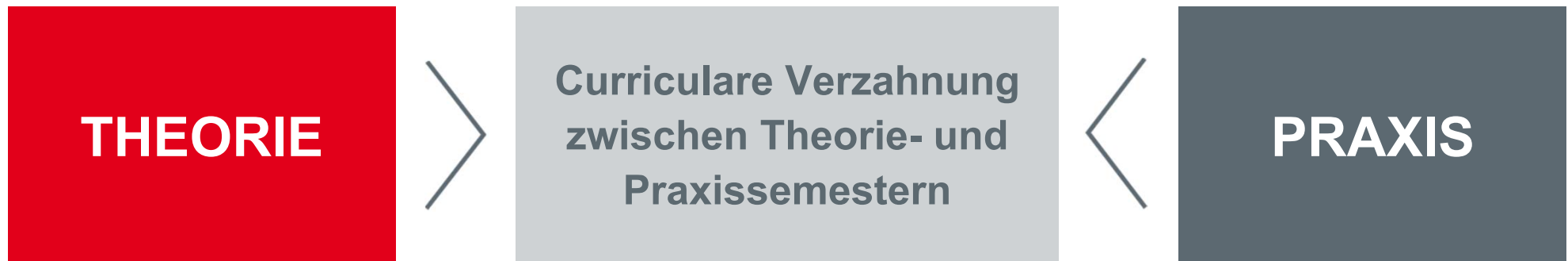
## THEORETISCHES WISSEN

Jedes Semester drei Monate intensives Studium im Studiengang BWL-Öffentliche Wirtschaft an der DHBW Mannheim



## PRAKTISCHE ERFAHRUNG

Jedes Semester drei Monate praktische Qualifizierung bei den kooperierenden öffentlichen Verwaltungen bzw. Unternehmen



## AGENDA

- Vorstellung der Kooperationspartner
- **Ziele und Inhalte der Kooperation**
- Vorteile für die Kooperationspartner

## ZIELSETZUNG DER KOOPERATION

- Deckung des Bedarfs an gut ausgebildeten Fachkräften und Projektmanagern für die **Gestaltung des digitalen Wandels** im öffentlichen Sektor
- Gemeinsame Entwicklung und dauerhafte Begleitung eines dualen Studienangebots zu **Electronic Government und Organisationsentwicklung**
  - Kooperationsvereinbarung zwischen Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und DHBW Mannheim
  - Gemeinsame Identifizierung, Diskussion und Entwicklung der Studienhalte
  - Gegenseitige Unterstützung bzgl. **Anwendungs- und Praxisorientierung**
    - Übernahme von Dozententätigkeit durch kommunale Praktiker
    - Einsatz von Studierenden in innovativen E-Government-Projekten
  - Dreijähriges Studium, welches ein wissenschaftliches Hochschulstudium der Öffentlichen Betriebswirtschaftslehre mit regelmäßiger Praxiserfahrung auf dem Gebiet des E-Government kombiniert



## GEMEINSAME ENTWICKLUNG DER STUDIENHALTE

- Grundsatzentscheidung: **Integration des Studienangebots in den bestehenden Studiengang BWL-Öffentliche Wirtschaft**
- Auseinandersetzung mit den relevanten Kompetenzen und inhaltlichen Anforderungen an ein solches Studium im **Arbeitskreis „E-Government“** der Metropolregion Rhein Neckar GmbH
  - Kommunale IT-Führungskräfte der 15 Stadt- und Landkreise der Metropolregion Rhein-Neckar sowie Vertreter der Wirtschaftskammern (z.B. IHK´n)
  - Mitarbeiter/-innen des Arbeitsbereichs „Verwaltungsvereinfachung/E-Government“ der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH
  - Studiengangsleitung „BWL-Öffentliche Wirtschaft“
- Ziel: Kombination Verwaltungsfachwissen und E-Government-Kompetenz
- Ergebnis: insgesamt **240 Unterrichtseinheiten mit E-Government-Bezug**

# LEHRVERANSTALTUNGEN MIT E-GOVERNMENT-BEZUG

## 1. Studienjahr:

Grundlagen Informationsmanagement und Informationssysteme

Informationsmanagement im öffentlichen Sektor

Methoden des Prozessmanagements

## 2. Studienjahr:

Modelle und Konzepte des E-Government

Grundzüge der Unternehmensorganisation

Elektronische Vergabe und Vergaberecht

## 3. Studienjahr:

Wahlmodul „Electronic Government und Organisationsentwicklung“

- Grundlagen der Modellierung von Verwaltungs- und Geschäftsprozessen
- Gestaltungspotenziale des Electronic Government
- Open Government
- Strategische Ziele und E-Government
- IT-Informationsmanagement und IT Risk Management
- Change Management

Betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme für die Verwaltungssteuerung

Branchenlösungen Public Sector – Anwendung und Praxis

## EINSATZ DER STUDIERENDEN IN E-GOVERNMENT-PROJEKTEN

- Integration von **sechs Praxisphasen** mit E-Government-Bezug
- Sammeln von praktischen **Erfahrungen** in Bezug auf **E-Government** und **Organisationsentwicklung** schon während des Studiums
- Beschäftigung mit **innovativen Projekten** (z.B. neue Kooperationsformen, neue Dateninfrastrukturen etc.)

|         |            |        |
|---------|------------|--------|
| Theorie | 1. SEMSTER | Praxis |
| Theorie | 2. SEMSTER | Praxis |
| Theorie | 3. SEMSTER | Praxis |
| Theorie | 4. SEMSTER | Praxis |
| Theorie | 5. SEMSTER | Praxis |
| Theorie | 6. SEMSTER | Praxis |

# ERSTELLUNG VON PROJEKT- UND BACHELORARBEITEN ZU INNOVATIVEN E-GOVERNMENT-THEMEN

- **Transfer** der in den Theoriephasen gelegten Grundlagen in die Praxis
  - z.B. Organisatorische Gestaltungspotenziale von E-Government
  - z.B. Projekt- und Change Management / Leadership
  
- **Förderung von Innovation** durch gezielte Vergabe von Projekt- und Bachelorarbeiten zu innovativen E-Government-Themen
  - bei den jeweiligen Ausbildungsstätten
  - bei der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

## AGENDA

- Vorstellung der Kooperationspartner
- Ziele und Inhalte der Kooperation
- **Vorteile für die Kooperationspartner**

## VORTEILE FÜR DEN KOOPERATIONSPARTNER DUALE HOCHSCHULE

- Kompetenzprofile und Lehrinhalte, die sowohl die **Anforderungen eines Hochschulstudiums** als auch die **Ausbildungsbedarfe der Praxis** berücksichtigen
- Durchgehende und konsequente **Verzahnung des wissenschaftlichen Studiums mit anwendungsbezogenem Lernen** in der Arbeitswelt des öffentlichen Sektors
- **Einbindung der Studierenden in innovative E-Government-Projekte** der Metropolregion Rhein-Neckar
  - in den Praxisphasen
  - in Rahmen von Projekt- und Bachelorarbeiten

## VORTEILE FÜR DEN KOOPERATIONSPARTNER ÖFFENTLICHE VERWALTUNGEN IN DER MRN

- **Qualifizierte Absolventen/-innen**, die frühzeitig und erfolgreich im Kontext von E-Government und Organisationentwicklung im öffentlichen Sektor eingesetzt werden können
- **Unterstützung bei der Lösung konkreter E-Government-Fragestellungen** bei öffentlichen Verwaltungen oder der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH
  - Einsatz fachlich qualifizierter Studierenden in den Praxisphasen
  - Nutzung der Kompetenz von „Digital Natives“ mit Verwaltungsfachwissen
  - Planbare Einbeziehung von Projekt- und Bachelorarbeiten bei der Bearbeitung von fachlichen Handlungsschwerpunkten (z.B. CIO Patenschaften der Länder)
- **Förderung der Motivation für Wissenstransfer und eigene Weiterbildung** durch Einbeziehung von Mitarbeitern der öffentlichen Verwaltung in die Planung und Durchführung des praxisorientierten Teil des Studiums

# STATUS: DAS NEUE STUDIENANGEBOT IST 2017 GESTARTET UND KOMMT BEI STUDIS UND PRAKTIKERN SEHR GUT AN!



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**